

## **Projektskizze 'Den Feminismus stoppen'**

### Mein Standpunkt:

Politisch bin ich irgendwo links-liberal eingeordnet.

Grundsätzlich geht es mir darum, etwas zu verändern, nicht darum recht zu haben. Alternative Ideen und Vorschläge sind daher immer willkommen. Aber **das Ziel muss eine friedlichere Gesellschaft mit gegenseitigem Verständnis statt Spaltung und zunehmendem Hass sein.**

### Das Projekt:

#### **Bestandsaufnahme:**

In der deutschen Öffentlichkeit herrscht zur Zeit die Meinung vor, Männer wären (fast) alle Täter und Menschen 2. Klasse und Die Frauen seien ihre Opfer. Die Masse scheint zu glauben, dass Frauen überall benachteiligt (diskriminiert) werden und darum staatliche Hilfe benötigen. SPD, Grüne und Linke haben sich auf die Fahnen geschrieben, Das Männliche aus dieser Welt zu entfernen und Frauen auf **die** Plätze in der Gesellschaft zu setzen, wo sie sie haben wollen. Zu diesem Zweck wird auch versucht, das Grundgesetz zu umgehen; das Grundgesetz, auf das sich diese Frauen berufen. Die treibende Kraft hinter dieser männerfeindlichen Propaganda nennt sich **Feminismus.**

Die feministische Bewegung hat sich im Laufe der Zeit verändert, das Bild (Mann = Täter, Frau = Opfer) das der Feminismus heute verbreitet, ist aber grundlegend falsch und zerstörerisch, was durchaus nachweisbar ist. Nur liegt die Macht diese Nachweise zu publizieren in den Händen der Feministen, die diese Propaganda verbreiten.

In persönlichen Gesprächen habe ich festgestellt, dass die wenigsten Männer und Frauen sich mit Feminismus beschäftigen, aber Teile dieses falschen Bildes verinnerlicht haben. Sie waren **fast** alle überrascht als ich ihnen zeigte, wie falsch das Bild ist und ließen sich davon überzeugen, dass ein nicht gerechtfertigtes feministisches Projekt gegen Männer läuft. Aber leider habe ich dann häufig gehört „Na ja, was macht das schon? Die paar Idioten verschwinden doch von selbst wieder. So was läuft sich tot.“ Nein, tut es nicht. Die Situation wird immer schlimmer, wie zum Beispiel die Machtdemonstration beim Gendern beweist: 2/3 bis 3/4 der Bevölkerung sind dagegen, aber nicht in der Lage die Aktivisten zu stoppen.

Die Ursache für dieses falsche Bild des Geschlechterverhältnisses ist m.E. in zwei Punkten zu sehen: 1. hat die Evolution dazu geführt, dass Männer Frauen beschützen, was biologisch verdrahtet ist. Entsprechend dürften Frauen sich als die 'zu beschützenden' fühlen [Anmerkung: solche Aussagen sind immer statistisch zu verstehen und werden durch Gegenbeispiele nicht widerlegt. Stochastik und Verteilungskurven spielen bei den großen Missverständnissen eine ganz wesentliche Rolle] 2. Eine nicht sehr große Gruppe von zunächst Frauen, den Feministen, die das Standardbild der Geschlechter ablehnen, hat es geschafft **Medienmacht** zu akkumulieren und produziert seit Jahren üble Propaganda gegen Männer. Diese Propaganda zeigt seit einiger Zeit ihre Wirkung und die Öffentlich Rechtlichen Rundfunkanstalten stehen dabei an erster Stelle.

### **Was tun?**

In diesem aktuellen Feminismus sehe ich ein folgenschweres Problem für unsere Gesellschaft; **Feminismus ist sicher nur ein Problem von vielen, aber ein erhebliches:** Diese anti-männliche Propaganda zerstört einen alten Gesellschaftsvertrag. Feminismus versucht nicht, die Geschlechter miteinander zu versöhnen, sondern **Das Männliche aus der Welt zu entfernen.** Das wird niemals gelingen, aber je weiter die Beschädigung der Gesellschaft in dieser Richtung fortschreitet, desto

heftiger wird irgendwann die Gegenreaktion ausfallen. Dagegen muss dringen etwas unternommen werden, denn die Feministen gewinnen immer mehr an Macht und versuchen schon mit staatlicher Unterstützung, antifeministische Bewegungen zu kriminalisieren und zu verfolgen.

**Der einzige für mich denkbare Weg des Widerstands liegt in der Verbreitung gegenteiliger Informationen, also in antifeministischer PR!** Der wichtigste Punkt dabei ist, eine ausreichend große Zielgruppe zu erreichen - Leute, die zwar nicht aktiv danach suchen, was es denn so an anderen Meinungen im Netz gibt und wie fundiert diese sind, die aber erreichbar sind. An diese Leute muss man heran kommen, man muss sie fangen. Das erfordert Techniken aus dem Marketing, aber auch engagierte Widerständler, die sich ihrer bedienen.

Damit bin ich bei 'uns': es gibt eine Reihe sehr kluger Köpfe, die tolle Blogs betreiben und mit viel Energie z.B. Quellen finden, die sehr wichtig sind, und echt gute Artikel verfassen - aber außer 'uns' liest sie keiner. Das macht mich echt wütend! Da liegt das Material und das Potential, etwas zu verändern, aber es liegt einfach nur da und bewirkt nichts, weil es nur die erreicht, die sowieso schon auf der richtigen Seite sind.

Wir brauchen einen Plan, diese Kapazitäten zu organisieren und gezielt für den Kampf einzusetzen. Bei meinem Plan geht es genau darum: jeder tut das, was er am besten kann und schon immer tat, aber gemeinsam nutzen wir diese Potentiale um wirkungsvolle Gegenpropaganda zu betreiben. Wir müssen mir PR-Methoden die Masse erreichen.

### **Der Plan:**

Unsere gemeinsamen Aktivitäten würden etwa in diesen Stufen erfolgen:

Stufe 1: **Zusammen finden** und ein gemeinsames **Ziel formulieren**.

Stufe 2: Unsere diversen Blogs und Seiten **'vernetzen'**.

Stufe 3: **Mehr werden!** Gezielt Leute finden und einladen, mitzumachen.

Stufe 4: **Ideen sammeln**, wie gegen den Feminismus vorgegangen werden kann. Da wird es verschiedene Wege geben aber wir müssen uns ja nicht beschränken.

Stufe 5: **Gruppen bilden**, die einzelne Ideen in Form von Projekten umsetzen. Das können beispielsweise Recherchen zu bestimmten Themen sein die zu fundierten Artikeln führen.

Stufe 6: **Öffentlichkeitsarbeit**: Unsere Artikel verlinken, 'Soziale-Medien' mit Schlagzeilen fluten, ausgewählte Redakteure direkt anschreiben, Programmbeschwerden in konzertierten Aktionen vornehmen, Klagen einreichen ...

Das ist der Anfang. Bin gerade dabei, die einzelnen Stufen weiter auszuführen. Auf discord.com bin ich in einen Femikritizismus-Kreis eingeladen worden, der zur Zeit wohl schläft und aufgeweckt werden will ... Da könnte unsere gemeinsame Basis liegen, da können Dokumente hoch geladen werden etc.

Was wir jetzt brauchen sind kluge Köpfe, die gemeinsam mit anderen an einem Strang ziehen wollen und Ideen haben, wie das gelingen könnte. Kannst du dir vorstellen, ein Teil davon zu sein?

### **Die ersten Stufen:**

#### **Stufe 1:**

Wir haben sicher alle unterschiedliche Vorstellungen von Gesellschaft, aber es gibt auch Gemeinsamkeiten. Mein Ansatz ist der Traum von einer friedlichen und toleranten Gesellschaft. Dem stehen unterschiedliche Probleme im Weg, eines davon ist der Feminismus, der im Wesentlichen intolerant ist und nicht friedlich. Um gemeinsam etwas zu ändern und dem Ziel näher zu kommen, muss dieses Ziel aber zunächst formuliert werden...

#### **1. Meilenstein:**

- **Formulierung eines gemeinsamen Zieles.** Das Ziel könnte so etwas sein wie eine 'Tolerante, respektvolle und friedliche Gesellschaft, in der **Männer und Frauen** gleichwertig ihre Plätze finden, zusammenarbeiten und sich nicht gegenseitig bekämpfen'.
- **Formulierung einer gemeinsamen Aufgabe.** Die Aufgabe könnte sein 'Aufklärung der Gesellschaft über ein gesundes, realistisches Männer- und Frauenbild und über Fehler und Gefahren des Feminismus'. Das ist letztlich eine PR-Aufgabe.

### Stufe 2:

Jeder von 'uns' investiert schon Zeit in seine persönliche Idee vom Kampf gegen den Feminismus – manchmal als Nebeneffekt in einem größeren Bild, manchmal als zentrales Ziel; das spielt keine Rolle. Wesentlich ist nur, dass wir **im aktuellen Feminismus ein ernstes Problem sehen**. Je mehr Leser oder Zuhörer der Einzelne erreicht, desto mehr lohnt sich dieser Aufwand für ihn und die Sache.

Darum müssen wir uns zunächst ganz elementar vernetzen, so dass zumindest WIR mitbekommen, was andere kluge Köpfe aus unserer Gruppe gerade denken und schreiben. Das betrifft also zunächst all diejenigen, die eigentlich sowieso schon dabei sind, aber bisher nichts voneinander wissen. Hier wird eine technische Lösung gesucht.

Der einfachste Anfang könnte sein, einen Webring zu bilden, der von einer unserer Seiten zur nächsten führt. Besser wäre, wenn jeder von uns, der einen Blog oder eine eigene Webseite betreibt, eine Seite mit einer Übersicht aller teilnehmenden Seiten mit Links einbaut. Das könnte erweitert werden um fremde Seiten, die etwas mit unserer Sache zu tun haben.

### 2. Meilenstein:

Mindestens 5 Leute, die dieses Ziel teilen.

Eine Seite bei jedem Teilnehmer mit eigener Webseite, von der aus Zugriff auf alle Blogs und Seiten der Teilnehmer besteht: unsere interne Verlinkung.

Ein Verteiler, über den alle Teilnehmer mit bestimmten Nachrichten versorgt werden können.

### Stufe 3:

Dann müssen wir mehr werden. Wir müssen darum auf allen Plattformen (Twitter, Instagram, Facebook, ...) Mitstreiter finden um die kritische Masse zu erreichen. Ohne das kommen wir nicht weiter, **alleine kämpfen wir schon lange genug, ohne messbare Erfolge zu erzielen**.

### 3. Meilenstein:

Verdopplung der anfänglichen Teilnehmerzahl.

### Stufe 4:

Wir sammeln Ideen für zielgerichtetes Vorgehen auf allen verfügbaren Medien.

...

--

An den ersten beiden Punkten führt meiner Meinung nach kein Weg vorbei.

Im Weiteren müssen wir z.B. Maße für den Erfolg finden, um unsere Motivation zu steigern. Das kann so etwas sein wie erfolgreiche Programmbeschwerden oder bestimmte Nachrichten in die Medien zu bringen. Und so weiter.

Wie gesagt, Ideen müssen gefunden werden.

Stand: 02.11.2023